

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	16.09.2019

Kampagne EDELGARD der Kölner Initiative gegen sexualisierte Gewalt im öffentlichen Raum - Aktueller Sachstand

EDELGARD ist eine Präventions- und Interventionskampagne der Kölner Initiative gegen sexualisierte Gewalt im öffentlichen Raum (KIGSG). Ziel ist es, zum einen die Öffentlichkeit zu sensibilisieren, zum anderen ein konkretes Hilfeangebot für von Gewalt betroffene Frauen zu bieten.

Die Initiative ist ein Zusammenschluss von Stadt Köln, Polizei, großen Trägern wie beispielsweise der Diakonie Michaelshoven und dem Sozialdienst kath. Frauen, Frauenberatungseinrichtungen und dem ev. Kirchenverband, insgesamt 11 Institutionen.

Die Kampagne besteht aus drei Bausteinen:

Das EDELGARD mobil ist eine erste Anlauf- und Beratungsstelle für belästigte, bedrohte oder vergewaltigte Frauen. Es ist bei Großveranstaltungen im Einsatz. Fachfrauen bieten in einer bedrohlichen Situation ein erstes Clearing.

EDELGARD schützt sind ausgewählte Orte in Köln. Besitzerinnen und Besitzer von Gaststätten, Kneipen, Büros und Geschäften und auch öffentliche Institutionen haben zusammen mit der Kölner Initiative Orte geschaffen, an denen Betroffene unkompliziert Unterstützung und einen Zufluchtsort finden, wenn sie sich bedrängt oder belästigt fühlen. Die sicheren Orte sind durch das Signet „EDELGARD schützt“ nach außen hin sichtbar gekennzeichnet.

EDELGARD informiert mit Flyern, auf der Website und über SocialMedias wie facebook und instagram über die Beratungseinrichtungen in Köln, die nach einer Belästigung, Bedrohung oder Vergewaltigung Hilfe und Unterstützung anbieten.

Aktueller Sachstand (August 2019)

➤ **EDELGARD mobil:**

In 2019 war das EDELGARD mobil bisher an Silvester, an allen Karnevalstagen, beim Summerjam und den Kölner Lichtern im Einsatz. Durch die intensive Werbung im Vorfeld der Einsätze und die Präsenz an den Veranstaltungstagen hat das EDELGARD mobil mittlerweile einen hohen Bekanntheitsgrad. Viele interessierte Passantinnen und Passanten informieren sich vor Ort bei den Beraterinnen über das Angebot.

Das Mobil ist ein wichtiges Zeichen für Kölnerinnen und Kölner, Besucherinnen und Besucher, dass sexualisierte Gewalt in Köln nicht geduldet wird. 2019 gab es bisher

einen konkreten Einsatz auf dem Summerjam Festival.

Das EDELGARD mobil wird in diesem Jahr noch an Halloween, am Elften im Elften und an Silvester eingesetzt.

➤ **EDELGARD schützt:**

Zurzeit gibt es 125 schützende Orte, die insbesondere im Innenstadtbereich, in der Altstadt Süd, Deutz, Ehrenfeld und im belgischem Viertel liegen.

Und auch in Lindenthal, Mülheim, Kalk, Sülz, Bilderstöckchen, Nippes, Ossendorf, Humboldt-Gremberg, Meschenich, Porz, Brück und Ostheim existieren inzwischen schützende Orte.

Damit gibt es „Anlaufstellen“ zu unterschiedlichen Tages- und Nachtzeiten:

- 99 schützende Orte im Tages- und frühen Abendbereich, z. B. in Restaurants/Cafés, Geschäften, Buchhandlungen, Apotheken, Bürger- und Jugendzentren und in mehreren Filialen der Sparkasse KölnBonn (davon 27 in öffentlichen Gebäuden, allein 17 bei der Stadt Köln z. B. Rathaus, Bürgerämter, Museum)
- 26 schützende Orte im Nachtbereich, z. B. in Brauhäusern, Feuerwachen, Kinos, Kneipen/ Bars und Bürgerzentren

Die Öffentlichkeitsarbeit der Initiative für EDELGARD schützt richtete sich bisher überwiegend an potentielle Kooperationspartnerinnen und –partner.

Derzeit wird eine Anwendung/App entwickelt, die hilfeschenden Frauen bei Bedarf den ihrem jeweiligen Standort nächstgelegenen geöffneten EDELGARD schützt Ort anzeigt.

Der nächste Schritt ist die Information der Zielgruppe „Frauen und Mädchen“ mit einer speziell auf sie ausgerichteten Informationskampagne. Geplant ist ein Start möglichst noch in der zweiten Jahreshälfte 2019.